

## Neues von unseren Schulbienen

In vielen gemeinsamen Stunden in den Wintermonaten baute unser Imker Herr Becker mit den Kindern der jetzigen Klasse 2c und den Nachmittagsbetreuungskindern bei Frau Girten ein Insektenhotel und für unser Schulbienenvolk Rähmchen und besuchte gemeinsam mit den Kindern das Bienenvolk auf dem Schulgelände.



Unser Imker restaurierte einen alten Bienenunterstand, der noch kurz vor Weihnachten in einer gemeinsamen Aktion mit Herrn Seffern (ein Vater ehemaliger Schüler unserer Schule) und der Familie Herf aufgestellt wurde. So konnten unsere Schulbienen die kalten und nassen Tage des Winters 2013 gut geschützt überstehen.

Durch die finanzielle Unterstützung des Naturpark Nordeifel konnten wir weitere Materialien und Futter für die Bienen anschaffen und die Ausgaben für die Restaurierung des Bienenunterstandes bezahlen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Wendlandt vom Naturpark und unserem unermüdlichen Imker Herrn Becker.

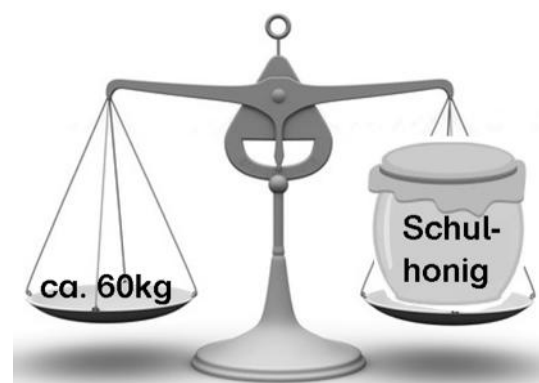
Stand Januar 2014

## Ein erfolgreiches Bienenjahr 2014

Wir können auf ein überaus gutes erstes Honigerntejahr zurückblicken.

Normalerweise kann ein Imker etwa 30 bis 40kg Honig von einem Bienenvolk ernten. Da unsere Bienen einen sehr guten Standort sowie eine liebevolle Betreuung durch unsere Imker Herrn Becker und Herrn Herf haben, ist die Honigernte bei uns größer ausgefallen.

Würde man alle gefüllten Gläser des Schulhonigs übereinander stellen, wäre dieser Gläserurm gut 19 Meter hoch. Ein toller Erfolg!





Hier schauen die Kinder Herrn Becker beim Entdeckeln der Honigwaben zu.

Fleißig wie die Bienen waren auch viele unserer Schulkinder, die bei der Pflege der Bienen dabei waren, Honig geschleudert und Rähmchen zusammen gebaut haben.



Dann kommen die Honigwaben in die Honigschleuder.



Auch unser „Jungimker“ und zukünftiger Bienen-AG-Leiter Herr Herf versucht unter den strengen Augen der Kinder fachmännisch die Waben zu entdeckeln.

Wer sagt, dass Arbeit keinen Spaß macht? So viel Spaß hatten die Kinder dieses Jahr gleich dreimal. Denn so oft konnten wir Honig schleudern!





Und da fließt die süße Pracht aus der Honigschleuder durch ein Dopplersieb in den Abfüllkübel.

Naschen - nein!!

Probieren, aber natürlich!!!

Bevor der Honig in Gläser abgefüllt werden kann, muss er mehrfach gerührt werden.

Es gibt also sehr viel zu tun bevor man den Honig auf ein Brot streichen kann.



Dann endlich war es soweit: Die ersten Honiggläser konnten in der Schule verkauft werden. Der Andrang bei allen Schulhonigverkäufen war sehr groß und in kürzester Zeit waren alle Schulhoniggläser verkauft.



Voller Tatendrang, mit dem notwendigen Respekt und der erforderlichen Vorsicht helfen unsere Schulkinder Herrn Becker bei der Imkerarbeit ...  
... und lernen ganz nebenbei noch vieles über die Bienen und die Imkerarbeit.

Im Frühsommer wurde aus unserem Schulbienenvolk ein neues Volk herangezogen. Anfang November hat dieser so genannte Ableger im Garten von Familie Herf ein neues Zuhause gefunden.

Während sich beide Bienenvölker auf die winterlichen Temperaturen vorbereiten und nur noch die notwendigsten Arbeiten im Bienenstock verrichten, haben vor allem die Kinder der Bienen-AG und der Nachmittagsbetreuung reichlich Arbeit für die Wintertage vor sich: sie werden Insektenhotels und viele, viele neue Rähmchen bauen, den neu erworbenen Ablegerkasten und die zweite Beute (darin wohnen später die Bienen) streichen und weiterhin viel Interessantes über die Bienen und die Imkerarbeit erfahren.

Die vielen interessierten Fragen der Kinder und Eltern, das große Interesse an den Imkeraufgaben und die gute Resonanz, die wir erhalten, bestätigen, dass wir zu Recht dieses nachhaltige Naturprojekt an unserer Schule betreiben.

Besonders stolz macht uns die Auszeichnung mit dem Umweltpreis, den wir im Mai für unser Schulbienenprojekt erhalten haben.



So sehen glückliche Gesichter bei der Preisverleihung durch unsere Umweltministerin Frau Ulrike Höfken aus.

Durch die finanzielle Unterstützung des Naturpark Nordeifel sowie durch den Erlös des Schulhonigverkaufs konnten wir wieder weitere Materialien wie z.B. zusätzliche Schutzanzüge und Handschuhe für die Kinder, einen Ablegerkasten und eine zweite Beute anschaffen. Auch unser Schulträger unterstützt dieses Projekt, indem er unseren Werkraum so umgestalten wird, dass im Frühjahr 2015 dort ein abgetrennter Honigraum entstehen wird. Dann werden wir den nächsten Schulhonig bei uns in der Schule nicht nur mit den Kindern schleudern, sondern auch rühren und abfüllen können.

Stand Februar 2015